



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine

**Sparkasse
Holstein**

SEPA-Umstellung im Verein.

**SEPA-Umstellung
Stichtag
1. Februar 2014**

Checkliste „Ready for SEPA“

- Gläubiger-ID beantragen
- Termin mit Sparkassen-Kundenberater vereinbaren
- Neue SEPA-Formulare einsetzen
- Software auf SEPA-Fähigkeit prüfen
- Neue Einreichungsfristen für Lastschriften beachten

Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Frank M a l n e r Frank.Malner@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jö m S c h ä d e l Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv- stormarn.de
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	I n a G e r b e r info@ktv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	N.N.

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Lübecker Str. 35
Postfach 15 37
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775916
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
E-mail: info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

250 Exemplare

„SIS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete
Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:

31.07.2013

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Alexandra Wehde
Geschäftsstelle	
Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de

Hans-Jakob Tiessen neuer Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

- Dr. Ekkehard Wienholtz ist LSV-Ehrenpräsident
- Dr. Marquard Gregersen als LSV-Schatzmeister wiedergewählt
- Ute Freund neue Beisitzerin und Vorsitzende des Ausschusses Breitensport

Auf dem Landessportverbandstag am 22. Juni wurde Hans-Jakob Tiessen (64) von fast 150 Delegierten der Sportverbände in Schleswig-Holstein einstimmig für die kommenden vier Jahre zum neuen Präsidenten des Landessportverbandes (LSV) Schleswig-Holstein gewählt. Er tritt die Nachfolge von Dr. Ekkehard Wienholtz (75) an, der seit Juni 2001 zwölf Jahre lang die Geschicke des LSV geleitet hat und nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stand.



Der bisherige LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz wurde unter großem Beifall der Delegierten zum Ehrenpräsidenten des Landessportverbandes ernannt. Als Schatzmeister des LSV wurde Dr. Marquard Gregersen für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Ute Freund, Vorsitzende des Kreissportverbandes Neumünster, wurde vom LSV-Vorstand zur Beisitzerin gewählt und übernimmt diese Position insbesondere im Bereich Breitensport. Sie folgt damit auf Sönke-Peter Hansen, der im Oktober 2012 aus beruflichen Gründen vor Ablauf seiner Amtszeit als Beisitzer und Vorsitzender des Ausschusses Breitensport zurückgetreten war. Ute Freund übt diese Aufgabe zunächst bis zur Restdauer der Amtsperiode des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes – in diesem Falle bis Juni 2015 – aus.

Quelle: www.lsv-sh.de

Christa Zeuke und Walter Busch werden zum Ehrenmitglied ernannt



Auf dem 44. Verbandstag des KSV Stormarn wurde die noch amtierende Kreispräsidentin Christa Zeuke und Walter Busch vom VfL Oldesloe zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach den Grußworten vom Gastgeber SSV Jersbek, dem Landrat Klaus Plöger, Jörg Schumacher von der Sparkasse Holstein und der Vertreterin des Landes-

sportverbandes Nadine Lange würdigte Wolf-Dieter Hein (Vorstandsmitglied des KSV Stormarn) Christa Zeuke für ihre tatkräftige Unterstützung für den Sport in Stormarn. Immer wieder hatte Frau Zeuke für den Sport geworben, unter anderem auch für das Ehrenamt im Sport, aber auch auf die tollen sportlichen Leistungen im Kreis Stormarn aufmerksam zu machen. Für Ihr sportliches Engagement erhielt Frau Zeuke die Ehrenmitgliedschaft des KSV Stormarn.

Bei Herrn Walter Busch, dem 75jährigen Vereinsmitglied und Ehrenvorsitzender des VfL Oldesloe, dem Ehrenbürger dieser Stadt, der ehemalige Leiter der Theodor-Storm-Schule, dem Ehrenmitglied des LSV's und dem Träger 2er Bundesverdienstkreuze steht der Sport an erster Stelle. Für diese Verdienste wurde Herr Busch ebenfalls zum Ehrenmitglied des KSV's ernannt.



Veränderungen in der Übungsleiterabrechnung 2013

Der VfL Oldesloe stellte auf dem Verbandstag einen Antrag auf Überarbeitung der Richtlinien in der Übungsleiterbezuschussung.

Dieser Antrag wurde im Rahmen eines Arbeitskreises, bestehend aus 4 Vereinsvertretern und zwei KSV-Vertretern, intensiv diskutiert. Der Arbeitskreis verfolgte mit dem KSV-Zuschuss zur Übungsleitervergütung einvernehmlich folgende Ziele:

- Förderung des Einsatzes qualifizierter Trainer im Jugendtraining der Vereine.
- Besondere Förderung ehrenamtlicher, qualifizierter Jugendtrainer
- ...

Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeitsgruppe für eine Überarbeitung des KSV-Übungsleiterzuschusses nach folgenden Modalitäten entschlossen:

- Erhöhung der zuschussfähigen Stunden von Übungsleitern mit Lizenz bei geleistetem Training im Jugendbereich von 150 (aus dem Jahr 2012) auf 400 Std p.a..

Aus der Geschäftsstelle

- Die eingereichten Stunden dürfen nicht durch ein anderes Projekt (z.B. Kita und Verein/ Schule und Verein/ Sport gegen Gewalt....) bezuschusst werden.

Auf Grund des zur Verfügung stehenden Budgets von rd. 140 TEuro und der beschriebenen festen Stundendeckelung ergibt sich mit dem neuen Modell in Abhängigkeit der eingereichten Stunden ein jährlich schwankender Zuschussbetrag je Stunde.

Die Arbeitsgruppe ist sich darüber im Klaren, dass mit den neuen Abrechnungsmodalitäten einige Vereine höhere, andere dagegen geringere Zuschüsse erhalten werden. Insgesamt jedoch war nach verschiedenen Proberechnungen die einstimmige Meinung, dass mit dem neuen Modell die oben genannten Ziele am „gerechtesten“ erreicht werden können.

Das neue Abrechnungsverfahren wird bereits für 2013 Anwendung finden.

Förderung von Leistungssportlern in Stormarn

Die Förderung des Leistungssportes stellt einen Arbeitspunkt mit besonderer Bedeutung im Kreisverband Stormarn dar, denn erfolgreiche Sportler/innen sind Vorbilder.

Durch die Kooperation mit der Sparkassenstiftung Stormarn konnte der Kreissportverband Stormarn die Förderung junger Talente ins Leben rufen. Zusammen wollen wir junge, erfolgreiche Nachwuchssportler, die gemeinnützigen Sportvereinen angehören, finanziell nachhaltig fördern, um die gesetzten sportlichen Ziele zu erreichen, zu halten und auszubauen.

Damit soll über die Förderung des Breitensports hinaus das Ziel verfolgt werden, die sportlichen Spitzenleistungen im Kreis Stormarn zu verbessern und sportlich talentierte Kinder und Jugendliche für den leistungsbezogenen Wettkampf im Verein zu gewinnen und zu halten.

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen für eine Förderung müssen erfüllt sein:

- Es handelt sich um Einzelsportler (keine! Mannschaften).
- Die genannten Altersgrenzen werden nicht unter- oder überschritten.

- Die ausgewählten Sportler haben sich bereits qualifiziert für:
 - Landesmeisterschaften oder
 - (Nord)Deutsche Meisterschaften oder
 - Europameisterschaften oder
 - Weltmeisterschaften oder
 - Internationale Turniere.
- Die Auswahl entsprechender Sportler wird durch den (Landes-) Fachverband befürwortet.
- Das Training der Leistungssportler erfolgt durch qualifizierte Übungsleiter.

Die Förderung erfolgt für ein Kalenderjahr.

Die finanziellen Mittel werden vom Sportverein für den jeweiligen Sportler beantragt.

Seitens des Vereins erfolgt eine detaillierte Auflistung der zu erwartenden Kosten.

Der Verein verpflichtet sich, die Förderung seines Sportlers durch den Kreissportverband Stormarn und der Sparkassenstiftung Stormarn in verschiedenen Medien und kontinuierlich über den gesamten Förderzeitraum zu veröffentlichen, wie bspw.

Bewerbungen:

Bewerben können sich gemeinnützige Sportvereine, die dem Kreissportverband Stormarn angehören für

- a) junge Talente im Sport,
- b) erfolgreiche Nachwuchssportler.

Zu den **jungen Talenten** gehören Mädchen und Jungen vom 14. bis zum 18. Lebensjahr aus dem Kreis Stormarn, die bereits durch überdurchschnittliche sportliche Leistungen im Kreis oder im Land auf sich aufmerksam gemacht haben, und bei denen zu erwarten ist, dass sie durch gezielte Förderung die Berufung in Landes- oder Bundeskader erreichen oder festigen können.

Zu den **erfolgreichen Nachwuchssportlern** gehören Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis zum 23. Lebensjahr, die aufgrund ihrer sportlichen Leistungen bereits einem Landes- oder Bundeskader angehören und bei denen durch eine gezielte Förderung zu erwarten ist, dass sie die Stellung festigen und nach Möglichkeit noch ausbauen können.

Antragsfristen

Die Antragsfrist für das Folgejahr endet jeweils am 30.11. eines Jahres.

Weitere Informationen erhalten Sie in der KSV
Geschäftsstelle oder im Internet unter
www.ksv-stormarn.de

KiTa und Verein

Der KSV Stormarn und die Stiftung der Sparkasse Holstein unterstützen Sport- und Bewegungsangebote, die durch qualifizierte Übungsleiter der Vereine mit Kindergartenkindern durchgeführt werden. Die Durchführung dieser Angebote kann entweder in der KiTa oder im Verein (je nach zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten) geschehen.

Gefördert wird für einen Bewilligungszeitraum von einem Kindergartenjahr mit einem Zuschuss von 10,- € pro Bewegungseinheit. Maximal werden 80 Bewegungseinheiten (bis zu 800,- €) im Bewilligungsjahr gefördert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Antrag

Der Antrag ist **bis zum 15. September** für den folgenden Bewilligungszeitraum beim KSV Stormarn einzureichen und muss folgende Unterlagen beinhalten:

- unterschriebener Antrag von Verein und Kita mit
 - Qualifikationsnachweis der ÜL (gültige Lizenz -mind. C-Lizenz-)
 - Beschreibung des Bewegungsangebotes
 - Ort und Zeit des Bewegungsangebotes

Das Angebot soll offen für alle Kinder sein, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Die Kooperation darf nicht durch ein anderes Projekt des KSV Stormarn oder des Landessportverbandes gefördert werden.



Die dafür vorgesehenen Vordrucke/Anträge erhalten Sie per E-Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle und im Internet unter www.ksv-stormarn.de. Nur vollständig eingereichte Anträge, die von der KiTa-Leitung und vom Verein unterschrieben sind, werden geprüft. Die Genehmigung erfolgt an den Verein, der Verein informiert daraufhin die KiTa.



Besuchen Sie gerne unsere neue Homepage
www.ksv-stormarn.de

Tag des Sports in Kiel am 01. September

Der LSV SH richtet am 01.09.13 zum 17. Mal den „Tag des Sports“ aus. Rund um das Haus des Sports in Kiel lädt die größte Breitensportveranstaltung in Schleswig-Holstein dazu ein, sich über die Angebote der Vereine und Verbände zu informieren und die zahlreichen Mitmach-Angebote zu nutzen.



Ein Highlight des Tages ist ein **Charity-Lauf** - ein Laufwettbewerb zugunsten des Projektes „Kein Kind ohne Sport“, welches Kindern aus sozial schwachen Verhältnissen eine Vereinsmitgliedschaft ermöglicht.

Strecke: Die Laufstrecke befindet sich auf der Kieler Moorteichwiese (Zugang Joh.-Meyer-Straße, 24114 Kiel). Die deutlich gekennzeichnete Strecke beträgt 1,2 km und kann ein- oder mehrmals gelaufen werden. Start und Ziel finden Sie unmittelbar vor den Gebäuden des Vereinsheims FC Süd Kiel.

Zeiten: Von **11-17 Uhr** kann gelaufen oder gewalkt werden. Ein Start ist den ganzen Tag möglich.

Teilnehmer/-innen: Mitmachen kann jeder gleich welchen Alters, egal ob vereinsgebunden oder nicht! Sie können als Einzelperson wie auch als Gruppe teilnehmen. **Die Teilnahme ist kostenlos!**

Gewinn: Die Förde Sparkasse spendet für jeden gelaufenen km 1 €. Mit dem „erlaufenen“ Geld wird das Projekt „Kein Kind ohne Sport“ unterstützt. Zudem nimmt jede Läuferin und jeder Läufer automatisch an einer attraktiven Verlosung teil. Die ersten 200 Teilnehmer/innen erhalten zudem kostenlos ein Laufshirt von Zippel's Läuferwelt als Dankeschön für die Unterstützung des guten Zwecks. **Mitmachen lohnt sich!**

Anmeldung:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.,
Festival des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel,
Tel. 0431/6486-217, Fax 0431/6486-292.
Oder E-Mail an: marcel.forch@lsv-sh.de
Aber auch **ohne Anmeldung** sind Sie an der Startlinie herzlich willkommen.

Frühlingserwachen im Wittmoor

Unter diesem Thema war die Wanderung ausgeschrieben und 45 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung nach Tangstedt. Strahlender Sonnenschein und ein 8 km (nachgemessen!) langer Rundweg durch das Moor erwartete die Wanderer.



Das Wittmoor (weißes Moor), benannt nach dem weißen Wollgras, erstreckt sich zwischen Stormarn und Hamburg, es ist das

letzte Hochmoor im Norden Hamburgs. Es entstand in Jahrtausenden in einer Senke eiszeitlicher Moränen. Das Hochmoor wurde noch bis 1958 zur Torfgewinnung genutzt und im Februar 1978 (vor nunmehr 35 Jahren) als Naturschutzgebiet ausgewiesen.



Die Wanderung führt uns auf einem Rundweg quer durch das Moor. Über zwei frühgeschichtliche Bohlenwege, später Lorenwege, - aus den Jahren 330 n.Chr.

und aus dem 7. Jahrhundert, die früher als Verkehrswege durch das Moor dienten, gelangten wir wieder auf festen Boden..

Das Moor hat in der deutschen Geschichte eine traurige Vergangenheit. Von April bis Oktober 1933 befand sich im Wittmoor eines der ersten nationalsozialistischen Konzentrationslager, ein Vorläufer von Neuengamme. Die Insassen wurden zum Torfstechen eingesetzt, welches als Heizmaterial diente. Zwei Gedenksteine erinnern an diese Zeit.

Der Rundweg führte am Rand des Moorgebietes entlang und erlaubte wunderschöne Aussichten auf Weiden, Heide und auf das abgetorfte und sich regenerierende Moor.

Im Laufe der Jahre hat sich die Tier- und Pflanzenwelt wieder erholt. Kraniche, Bekassine, versch. Falterarten, Frösche, Kreuzottern und Ringelnattern, Eidechsen und viele Tiere mehr sind wieder heimisch. Auch die typischen Hochmoorpflanzen wie Glockenheide, Wollgras und Moosbeere sind wieder zu finden..

Glashütte (bis 1970 eine Stormarner Gemeinde) wurde bei der Gebietsreform der Stadt Norderstedt zugewiesen, das Moor verblieb aber weiterhin beim Kreis Stormarn und Hamburg.

Erschöpft, aber glücklich, erreichten wir nach 2,5 Stunden die Gaststätte „Zur Glashütte“ und genossen den duftenden Kaffee und den leckeren Kuchen.

„Eine Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön....“

Eine Seefahrt die lustig, besonders wenn der Hamburger Hafen Geburtstag feiert. Der KSV hat auch beim 824. Geburtstag, wie im letzten Jahr, eine Barkasse gemietet und zu einer 3-stündigen Fahrt eingeladen. Schon eine dreiviertel Stunde vor Abfahrt stauten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Anleger Binnenhafen



„Kajen“ gegenüber der Speicherstadt. Unter der Regie von Maïke Brunk machten wir einen kleinen Schwenker durch den Hafen und warteten am

Lotsenhaus gespannt auf die uns entgegenkommende Einlaufparade.

Über 300 Schiffe zogen an uns vorbei, eines schöne als das andere und alle festlich geschmückt. Besonders sehenswert waren natürlich die großen Segelschiffe wie die „Mir“, die „Star Flyer“, die „Cup Sankt Diego“ das Schulschiff „Krusenstern“ und die „Alexander von Humboldt II“, und unser Segelschulschiff „Gorch Fock“, die die Einlaufparade anführte. Alle hatten Segel gesetzt und



bildeten ein fantastisches Gesamtbild. Außerdem waren viele weitere Schiffe zu bewundern, so die „Ubena von Bremen“ (Nachbau einer typischen Hansekogge), der Zerstörer „Iroquois“ aus Halifax und die „MS Europa 2“, die am nächsten Tag vor Blankenese getauft werden sollte. Am Cruise-Center Altona hatte die „AIDA sol“ festgemacht und am Cruise-Center in der Hafencity die „MS Enpress“, weitere Kreuzfahrtschiffe wurden noch erwartet. Es würde



hier zu weit führen, alle teilnehmenden Schiffe aufzuzählen, aber es war ein wunderbares Erlebnis und das fast ohne Regen. Der Rückweg zu unserem Zielort gestaltete sich etwas schwierig, da die

großen Schiffe alle wenden mussten, um an ihren Liegeplatz zu gelangen. Dadurch bildete sich ein Stau auf der Elbe und wir hatten das große Vergnügen,

das ein oder andere Schiff nochmals aus der Nähe zu betrachten. Während der ganzen Fahrt erläuterte Maïke uns die Schiffe und deren Besonderheiten. Unbemerkt hatten wir den neuen Elbtunnel überquert, für viele ein einmaliges Erlebnis. Wir waren froh an Bord der Barkasse zu sein und nicht in der Menschenmenge, die die Landungsbrücken und die Ufer säumten.

Pünktlich um 17:30 Uhr legten wir wieder an, nicht ohne uns bei Maïke, dem Kapitän und Verena für die tolle Fahrt zu bedanken. Die Frage: „Machen wir das im nächsten Jahr wieder?“, konnten wir nicht sofort beantworten, aber die Planung läuft!

Alfred Schmücker

Auf dem Elbdeich in die Hansestadt Stade

Unter dieser Überschrift hatte der KSV die Senioren zum Ganztagesausflug am 15. Juni eingeladen. Mit Bus und Bahn ging es nach Wedel zum Schulauer Fährhaus mit seiner Schiffsbegrüßungsanlage. Wir hatten Glück, es passierten einige Schiffe, die begrüßt oder verabschiedet wurden. Unterhalb des Fährhauses ist die Anlegestelle für die Fähre nach Lühe. Ein fast neues Schiff schipperte uns über die Elbe. In Lühe ging die Wanderung in Richtung Stade auf dem Deich los. Leider war das Gras nicht gemäht, sodass der Weg schwieriger war als angenommen, dafür schien die Sonne. Nach eindreiviertel Stunden waren alle am Twielenflether Fährhaus eingetroffen, wo das Mittagessen wartete. Alles musste schnell gehen, da der Linienbus schon 14:15 Uhr nach Stade fahren sollte. Aber welche Überraschung! Am Haltestellenschild entdeckten wir einen Aushang, der uns kundtat, dass an diesem Tag die Haltestelle nicht angefahren wird. Die Folge war eine große Aufregung in der Gruppe. Telefonate zum HVV und den Stader Verkehrsbetrieben waren die Folge. Aber oh Wunder, es kam doch noch ein Bus, der nur für unsere Gruppe eingeteilt war. Es lohnt sich doch, rechtzeitig zu planen.

Die Geschichte der Stadt **Stade** geht bis in die Jahre 800 – 1050 n.Chr. zurück, als hier die Wikinger einfielen und eine kleine Siedlung gründeten. Im 17. Jahrhundert zerstörte ein Feuer zwei Drittel der Stadt. Aber die Stader bauten nicht völlig neu, sondern nahmen die alten Baupläne zur Hand. Seit dem hat sich die Altstadt von Stade nicht mehr verändert. 1645 wurde Stade von den Schweden erobert und zur Hauptstadt der Region ernannt. Ihr Reichtum vergangener Tage war die 350-jährige Zugehörigkeit zur Hanse. Sie machte damals der Hansestadt Hamburg große Konkurrenz, wurde aber 1601 ausgeschlossen, als sie einen Deal mit den englischen Tuchhändlern eingingen.

Wir hatten wieder Glück. Während unserer Anwesenheit wurde die jährliche Schwedenwoche eröffnet. Im Rathaus fand zu diesem Anlass ein Kunsthandwerkermarkt statt. Die Straßen waren geschmückt, die Geschäfte und die Kirchen geöffnet. Neben der Franziskaner-Klosterkirche ist die Kirche St. Cosmae ein Aushängeschild der Stadt. Der mit Figuren reichverzierte Altar und die Kanzel ziehen die Blicke sofort auf sich. Außerdem befindet sich in dieser Kirche die weltberühmte Huß-Schnittger-Orgel. Einige von uns hatten das große Glück, dass der Kantor einige Stücke vorspielte. Ein Genuss! Inzwischen hatte uns das angekündigte Gewitter erreicht, aber der Regen ging schnell vorbei und die Sonne kam wieder zum Vorschein. So war noch genug Zeit, sich den alten Hafen mit dem Schwedenspeicher und dem alten Kran anzusehen.

Pünktlich um 16:45 Uhr waren alle wieder auf dem Pferdemarkt am Zeughaus und die Heimreise konnte beginnen.

Auf zum Klevorhof

Die nächste Wanderung führt uns auf den Klevorhof.

Dort wird uns Herr Tim Unverhau mit einem Vortrag und einer Führung über den Tomatenanbau der über 500 verschiedenen Tomatensorten informieren.



Dazu laden wir recht herzlich ein. Unser Treffpunkt ist am

**Di., 24. September 2013,
um 13:30 Uhr**

am Mehrzweckgebäude in der Schulstr. 3a, Elmenhorst

Der Kostenbeitrag für eine Führung auf dem Tomatenhof und einem Kuchenbuffet satt in Höhe von **8,50 Euro** wird vor Ort eingesammelt. (Bitte passendes Kleingeld bereithalten!)

Sie haben weiter die Möglichkeit, das kleine Museum und den Laden zu besuchen.

Um Ihre Anmeldung zur Wanderung bitten wir bis **18. September 2013** unter Telefon 04531-808722, Fax 04531-808723 oder Email info@ksv-stormarn.de .

22. Oktober 2013 Ausflug zum Hamburger Flughafen mit Flughafen-Modellschau und Vorfeld-Rundfahrt.

Sportjugend wählt eine neue Vorsitzende

Seit Mai dieses Jahres bin ich nun schon die Vorsitzende der Kreissportjugend. Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, mich vorzustellen. Ich heiße Alexandra Wehde, bin 23 Jahre alt und mache eine Ausbildung zur Erzieherin. Ehrenamt und Jugendarbeit habe ich schon immer als selbstverständlich erfahren.



Angefangen habe ich als Übungsleiter-Assistentin und Beisitzerin im Jugendvorstand des VfL-Tremsbüttel, seitdem habe ich auch Ferienfreizeiten begleitet, bin im Vorstand des Kreisjugendringes und mittlerweile auch selbst Übungsleiterin. Die Arbeit der Kreissportjugend ist eine ganz neue Aufgabe für mich und viele andere aus unserem Vorstand. Darum bitte ich Euch, Euch mit allen Fragen, Sorgen und Bitten an uns zu wenden. Ich freue mich schon jetzt darauf und hoffe, dass die Kreissportjugend eine Unterstützung für die Jugend in den Sportvereinen sein kann.

Mit der Kreissportjugend vom 27. Dezember 2013 - 04. Januar 2014 zum Skifahren nach Saalbach

Ein Team der Kreissportjugend bietet auch in diesem Jahr wieder eine Skireise nach Saalbach in Österreich an.



Die Skigruppe bewohnt ein Haus, welches nur 400m oberhalb der Vorderglemmer Seilbahnstation liegt. Morgens ist sie bequem auf Ski oder Snowboard zu erreichen. Abends kann man bis vor den Skikeller fahren. Sollte dies die Schneelage nicht zulassen, wird man mit einem Sammeltaxi zum Lift gebracht und auch wieder abgeholt.

Das Haus hat 13 Mehrbettzimmer mit zwei Speiseräumen und einem Partyraum mit Tischtennisplatte. Es wurde erst vor wenigen Jahren komplett neu renoviert!

Während des Aufenthaltes steht das gesamte Haus für die Gruppe zur Verfügung und beinhaltet:

- Halbpension (Frühstück mit Möglichkeit zum Lunchpaket mitnehmen und warmes Abendessen mit Vor- und Nachspeise)
- Skipass für den gesamten Aufenthalt (7 Skitage)
- An- und Abreise in modernem Reisebus

- Skiguiding bzw. Anfängerschulung
- Abendaktivitäten, wie Rodeln, Nachtskifahren, Silvesterfeier.

Teilnehmerpreis:

- für Teilnehmer Jahrgang 1995 und jünger für 739,- €
- für Teilnehmer ab Jahrgang 1994 für 799,- €.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie unter

www.ksj-stormarn.de

Sport: Bündnisse! Bewegung - Bildung – Teilhabe

Die Deutsche Sportjugend wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als eine von 25 bundesweit agierenden Jugendorganisationen ausgewählt, ca. 160 Vereine, Bünde, Verbände und Initiativen durch Vergabe von voll geförderten Projekten bei der Arbeit mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre zu unterstützen.

Die Projektphase beginnt sofort und dauert bis 2017. Projekte können in diesem Zeitraum zu verschiedenen Stichtagen beantragt werden - z.B. als Ferienfreizeit, als Wochenendmaßnahme oder über einen längeren Zeitraum.

Gefördert werden:



1. ErlebnisRAUMerfahrungen

Gestaltung von potentiellen Bewegungsräumen im Umfeld zu Handlungsspielräumen für Bewegung, Spiel und Sport durch Kinder und Jugendliche

2. Sport.ART – Kinder- und Jugendsportshow

Lokale sportartübergreifende Umsetzung von Aufführungsprojekten als Gemeinschaftserlebnis und zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen

Voraussetzung ist die Initiierung eines „Bildungsbündnisses“, bei dem mindestens drei Partner vor Ort (z.B. Sportverein, Musikschule, Kunstverein) an der Durchführung des Projektes beteiligt sind.

Mehr Informationen zu den Rahmenbedingungen und Antragsverfahren finden sie hier:

<http://www.dsj.de/bildungsbuendnisse/>

Die Deutsche Sportjugend veranstaltet Ende September für den westdeutschen Raum (aller Voraussicht nach in Duisburg) eine Regionaltagung „Sport: Bündnisse!“, bei der interessierte Vertreter/innen von Vereinen, Bünden und Verbänden Informationen zu ihren speziellen Fragen erhalten. Genauer Zeitpunkt und Ort wird nach Festlegung auf der Internetseite www.netzwerk-sportjugend.de veröffentlicht.



Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum

Der COUNTDOWN läuft - 1. Februar 2014 !

Künftig – und zwar ab 1. Februar 2014 -wird nicht mehr zwischen Inlands- und Auslandszahlungsverkehr unterschieden. Die nationalen Zahlverfahren werden zugunsten des SEPA-Verfahrens abgeschaltet. Mit SEPA ist **eine** Kontoverbindung europaweit ausreichend, um Überweisungen und Lastschriften in Euro national und grenzüberschreitend vornehmen zu können.

Das Projekt SEPA in Ihrem Verein - Was ändert sich?

Ab 1.02.2014 gilt ein einheitlicher Zahlungsverkehr für In- und Ausland – mit einem gleichen Datenformat in 32 Ländern.

Lastschriften erfolgen nur noch elektronisch, eine Disketten-einreichung ist nicht mehr möglich.

Es gibt **IBAN** und **BIC** statt Kontonummer und Bankleitzahl und max.140 Zeichen für den Verwendungszweck

SEPA-Lastschrift

Unterschiede zur Einzugsermächtigung

	Einzugsermächtigung	SEPA-Lastschrift
Nutzungsmöglichkeit	Rein national (in EUR))	National und grenzüberschreitend (in EUR)
Festes Fälligkeitsdatum	Nein (bei Sicht)	Ja
Erstattungsanspruch des ZP	Max. 6 Wochen nach Rechnungsabschluss; seit 9.7.2012 Anpassung AGB 8 Wochen	8 Wochen ab Belastung
Eindeutige Identifikation des Mandats	Nein	Ja (durch Gläubiger-ID und Mandatsreferenz)
Kundenkennung	Konto-Nr. / BLZ	IBAN und BIC
Geltungsdauer des Mandats	Einzugsermächtigung gilt unbefristet bis auf Widerruf	Unbefristet, aber Verfall nach 36 Monaten Nichtnutzung
Aufbewahrung Original des Mandats	Beim Zahlungsempfänger	Beim Zahlungsempfänger

SEPA-Lastschrift - Besonderheiten

- Gläubiger-ID
- Mandatsreferenznummer
- SEPA-Lastschriftmandat
- Vorankündigung
- Fälligkeitsdatum

- Mindesteinreichungsfristen vor dem Fälligkeitsdatum
- nur noch beleglose Lastschriften im XML-Format zulässig

Gläubiger-ID Antragstellung und Ausgabe

Anträge auf Erteilung einer Gläubiger-Identifikationsnummer können ausschließlich elektronisch gestellt werden.

Der Lastschriftgläubiger muss seinen **Hauptwohnsitz** bzw. **Hauptgeschäftssitz** in **Deutschland** haben.

Für jeden Lastschriftgläubiger wird **nur eine** Gläubiger-Identifikationsnummer vergeben.

<http://glaebiger-id.bundesbank.de>

Gläubiger-ID Antragstellung und Ausgabe

Folgende weitere Daten werden benötigt:

1. Name und Anschrift des Vereins
2. Nummer des Vereinsregistrauszugs sowie Ort des Registergerichts bzw. bei natürlichen Personen Ausweis-nummer sowie ausstellende Behörde und Ort
3. Angaben zu einer Ansprechperson: Name, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse.

Gläubiger-ID Aufbau

Ein Sportverein könnte seine Gläubiger-ID etwa so gestalten:

DE 02 TSV 01234567890

Die rot angezeigten Zeichen sind von der Bundesbank vorgegeben.

DE 02 **F03** 01234567890 Fußball 03

DE 02 **GM2** 01234567890 Gymnastik Männer 2

DE 02 **TJ5** 01234567890 Turnen Jugend 5

Gläubiger-ID

Die Gläubiger-Identifikationsnummer stellt **keine Zulassung zum Einzug von Lastschriften im SEPA-Lastschriftverfahren** dar.

Um am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen zu können, treffen Sie mit der Bank/Sparkasse die „**Vereinbarung über den Einzug von Forderungen durch SEPA Basis-Lastschriften**“.

Auf dieser Vereinbarung tragen Sie bitte Ihre Gläubiger-ID ein.

SEPA-Lastschrift Mandatsreferenznummer

Die Mandatsreferenz dient in Verbindung mit der Gläubiger-ID der **eindeutigen Identifizierung** eines SEPA-Mandats. (Mandatsformular oder nachträgliche Bekanntgabe) - **Länge** (max. 35 Stellen) und **Aufbau** der Mandatsreferenz **können** vom Lastschrifteinreicher **individuell festgelegt werden**.

Möglichkeiten einer Vergabe sind:

- Bezug zum Vereinsmitglied
- Bezug zur Beitrittserklärung / Abteilung / aktives, passives Mitglied
- Bezug zum Zahlerkonto
- fortlaufende Nummer / Mitgliedsnummer.

SEPA-Lastschrift Mandatsreferenznummer / Beispiele:

Bezug zum Vereinsmitglied:

§ „Manfred Mueller“

Bezug zur Beitrittserklärung / Abteilung / aktives, passives Mitglied:

§ „04.10.1999-Tischtennis“

§ „01/01/2007-passiv“

Bezug zum Zahlerkonto:

§ „AT283502900000121301-Manfred Mueller“

fortlaufende Nummer, Mitgliedsnummer:

§ „00999“

§ „TSV-Erlangen.5812“ oder „0248.03“ .

SEPA Lastschriftmandat - Formerfordernisse

Ein Mandat ist **papierhaft** mit der **händischen Unterschrift** des Zahlungspflichtigen zu erteilen.

Jedes Mandat muss eigenständig erteilt werden, d.h. mit einer separaten Unterschrift.

im **Internet**, am **Telefon** oder **mündlich erteilte Mandate** entsprechen nicht den Formerfordernissen und **gelten** in der Folge **als nicht erteilt**.

SEPA Lastschriftmandat - Inhalt

Ermächtigung des Zahlungsempfängers (ZE), Zahlungen vom Konto des Zahlungspflichtigen (ZP) mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen.

Weisung an das Kreditinstitut des ZP, SEPA-Lastschriften einzulösen.



Angaben des ZE:

- Name, Adresse des ZE
- Gläubiger-ID des ZE
- Mandatsreferenz (individuell für jedes Lastschriftmandat)
- wiederkehrende oder einmalige Zahlungen

Angaben des ZP:

- Angaben zur Person (Name des Kontoinhabers)
- Anschrift
- Kundenkennung (ausschließlich IBAN und BIC)
- Unterschriftsdatum
- eigenhändige Unterschrift.

SEPA Lastschriftmandat

Weiternutzung/Umwidmung der Einzugsermächtigung

Bestehende Einzugsermächtigungen können in ein gültiges SEPA-Mandat umgewidmet werden.

Vor Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren muss der ZE den ZP über die **Gläubiger-ID**, die **Mandatsreferenz** und den **Beginn des ersten Einzugs** informieren.

Diese Information muss dem ZP **schriftlich** mitgeteilt werden.

Information des ZP über den Verwendungszweck:

„Vereinsbeitrag 2013.“

Künftige Lastschrifteinzüge nehmen wir per SEPA-Basis-Lastschrift vor.

Unsere Gläubiger-ID: DE02ZZZ01234567890

Ihre Mandatsreferenz: 12345Testmitglied

Die erste Belastung Ihres Mitgliedsbeitrages auf Basis des Mandats erfolgt am 03.02.2014“ (257 Zeichen).

Bei der Einzugsermächtigung stehen Ihnen im Verwendungszweck 378 Zeichen zur Verfügung (unter SEPA max. 140 Zeichen).

SEPA Lastschriftmandat

Kombimandat

Besteht aus einer Einzugsermächtigung und einem SEPA-Lastschriftmandat.

Bietet sich für Ihren Verein an, wenn Sie **heute** bei Neumitgliedern mit der „alten“ **Einzugsermächtigung** und **zukünftig** mit der **SEPA-Lastschrift** Beträge einzuziehen wollen.

ZE, die Kombimandate nutzen, müssen beim Wechsel auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren dem ZP **lediglich den Zeitpunkt des Wechsels** mitteilen.

SEPA Lastschriftmandat Abbuchungsauftrag

Keine Möglichkeit der Umwandlung eines Abbuchungsauftrages

Eine Überführung von bestehenden Abbuchungsaufträgen in das SEPA-Lastschriftverfahren ist **nicht möglich**. Abbuchungslastschriften sind nur noch zwischen **Firmen-Kunden** zulässig (B2B-Lastschrift).

Muster für ein SEPA-Lastschriftenmandat

Sportverein Musterstadt, Sportstraße 1, 98765 Musterstadt	
SEPA-Lastschriftmandat	
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE99ZZZ01234567890 Mandatsreferenz: (wird separat mitgeteilt)	
Ich ermächtige den Sportverein Musterstadt, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sportverein Musterstadt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung	
Vorname und Name (Kontoinhaber)	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Kreditinstitut (Name und BIC)	
IBAN	
Datum, Ort und Unterschrift	

SEPA-Lastschrift Mandatsverwaltung

Mandate bzw. bestehende Einzugsermächtigungen **müssen im Original für mindestens 14 Monate** nach dem letztmaligen Lastschritteinzug **aufbewahrt werden**.

Liegen Einzugsermächtigungen wirklich im Original vor?

- nur dann ist eine Umwidmung möglich

Ist ein schneller/einfacher Zugriff möglich?

- z.B. bei Widerspruch des Zahlungspflichtigen

Änderungen von Mandatsdaten ...

... sind grundsätzlich **ohne Vereinbarung** und Unterzeichnung eines neuen Mandats **möglich**.

SEPA-Lastschrift Vorankündigung

Der ZE informiert den ZP vorab (z. B. per Rechnung, Vertrag, Beitrittserklärung oder über den letzten „normalen“ LA-Einzug), damit dieser auf seinem Konto für Deckung sorgen kann.

Pre-Notification

Diese Vorankündigung enthält folgende Angaben:

- Gläubiger-ID des ZE
- Mandatsreferenznummer
- Zahlungsbetrag
- Fälligkeitsdatum (05.03.2013 / monatl. zum 16. / jährl. zum ersten Montag im Februar)
- IBAN und BIC des ZIP.

Eine erneute Pre-Notification ist erforderlich, wenn sich folgende Angaben ändern sollten:

**Fälligkeitsdatum,
Lastschriftbetrag,
Gläubiger-ID,
Mandatsreferenznummer oder
Kontoverbindung.**

Die Vorankündigung muss **spätestens 14 Tage vor dem Fälligkeitstermin** erfolgen.

Eine kürzere Frist kann vereinbart werden - z.B. in den AGB des ZE.



SEPA-Lastschrift Fristen

Vorankündigung Notification :	spätestens 14 Tage vor dem Pre-Fälligkeitstag.
Erst- und Einmallastschrift:	5 Tage vor Fälligkeit (D – 5) Vorlagetermin bei der bezogenen Bank (Zahlstelle).
Folgelastschriften:	2 Tage vor Fälligkeit (D – 2) Vorlagetermin bei der bezogenen Bank (Zahlstelle).
geplant ab 11/2013:	1 Tag vor Fälligkeit (D – 1) Vorlagetermin nationaler SEPA- Lastschriften bei der bezogenen Bank (Zahlstelle).

Rückgabefristen:	2 Tage nach der Belastung Rückgabe durch Zahlstelle mangels Deckung.
Rückgabefristen:	8 Wochen nach der Belastung Rückgabe durch ZP wg. Widerspruch.
Rückgabefristen:	13 Monate nach der Belastung Rückgabemöglichkeit bei ungültigem Mandat.
Mandatsgültigkeit:	36 Monate wird das Mandat 36 Monate nicht genutzt, verliert es seine Gültigkeit.

SEPA in Ihrem Verein - Die Vorbereitung

- **Gläubiger-ID** bei der Deutschen Bundesbank anfordern und in Ihrem Zahlungsverkehrs- / Vereinsprogramm hinterlegen
- Neue **Vereinbarung** mit der Sparkasse über den Einzug von Forderungen durch SEPA-Lastschriften
- Vergabe von **eindeutigen Mandatsreferenzen** pro Mandat
- **Entwicklung** neuer **SEPA-Mandate** (z.B. Beitrittserklärungen)
- Umrechnung der nationalen Bankverbindungen (Kontonummer / Bankleitzahl) in **IBAN** und **BIC**
- **Einholung** von **SEPA-Lastschriftmandaten** von den Mitgliedern, bei denen keine Einzugsermächtigung vorliegt



Checkliste für den Vorstand zur Einführung des SEPA-Verfahrens

Muster für einen Aufnahmeantrag

Sportverein Musterstadt, Sportstraße 1, 98765 Musterstadt

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich,

Name, Vorname _____
 Geburtsdatum _____
 Wohnort/PLZ _____
 Straße _____
 Telefon _____
 Email _____

die Aufnahme in den Sportverein Musterstadt ab dem _____

Aufnahmegebühr einmalig 15,00 €
 Jahresbeiträge (zutreffendes bitte ankreuzen)

Erwachsene aktive Mitglieder 175,00 €
 Erwachsene inaktive und fördernde Mitglieder 105,00 €
 Erwachsene Familienangehörige 125,00 €
 Jugendliche Mitglieder bis 21 Jahre 50,00 €
 Schüler, Studenten, Azubi über 21 Jahre 105,00 €

Optional:
 Einzug erfolgt jährlich zum (keine Vorabinfo mehr nötig)

Ort, Datum und Unterschrift _____
 bei Minderjährigen Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters

SEPA in Ihrem Verein - Die Umstellung

- **Vorankündigung** (Prenotification) vor dem ersten SEPA-Lastschrifteinzug spätestens 14 Tage vorher
- Weiterleitung der Daten im **XML-Format** (statt DTA)
- Beachtung der **Vorlaufzeiten**
- evtl. **Bearbeitung eines Widerspruchs** bei Basislastschrift
- **Archivierung des Mandates** oder der jetzigen **Einzugsermächtigung** im Original für mindestens 14 Monate nach dem letztmaligen Lastschrifteinzug.

Nr.	Aufgabe
1.	Satzungsgrundlagen zum Beitragswesen prüfen
2.	Beitragsordnung prüfen
3.	Aufnahmeantrag prüfen und überarbeiten (a) Kombi-Mandate bis 1.2.2014 (b) SEPA-Mandate ab 1.2.2014
4.	Einzugsermächtigungen prüfen und überarbeiten
5.	Prüfung des aktuellen Zahlungsverkehrs zwischen Verein und Mitgliedern und Abstimmung mit der Hausbank
6.	Prüfen, ob neben dem Vereinsbeitrag noch weitere Lastschrifteinzüge bei den Mitgliedern durchgeführt werden (z. B. Zusatzbeiträge, Abteilungsbeiträge, Fördervereine)
7.	Wurde Gläubiger-ID für den Verein beantragt?
8.	Wie und wann werden nach welchem System die Mandatsreferenzen für die Mitglieder vergeben?
9.	Wurde eine neue Inkasso-Vereinbarung mit der Hausbank abgeschlossen?
10.	Wurde Vereinsverwaltungs-Software auf Kompatibilität mit der Hausbank geprüft bzw. angepasst?
11.	Ist die Software IBAN- und BIC-fähig oder kann eine automatische Umwandlung erfolgen?
12.	Umstellungsinformation an Altmitglieder?
13.	Wie erfolgt künftig die Vorab-Information an die Mitglieder? Kann dies die Vereins-Software leisten?
14.	Müssen andere Verfahren im Verein ebenfalls umgestellt werden (z. B. Kursanmeldungen)?
15.	Wie erfolgt die Aufbewahrung der SEPA-Mandate in der Geschäftsstelle? Ordnerstruktur?
16.	Wie und in welchen Schritten werden die Mitglieder generell über das neue SEPA-Verfahren im Verein informiert und darauf vorbereitet?

Integrationssport oder Sport für Menschen mit Handicap – eine Herausforderung für die Sportvereine?

Im Zeitalter der Inklusion eigentlich ein völlig überflüssiges Thema – wie gesagt „eigentlich“!

In vielen Fällen sieht die Wirklichkeit leider anders aus - es gibt kaum genügend Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicap!

Daher darf die Frage erlaubt sein, woran das liegen mag - Hallenzeiten, Geräteausstattung, qualifiziertes Personal, Hemmschwellen, Finanzen, keine Kontakte zu den Einrichtungen, in denen unsere mögliche Zielgruppe betreut wird bzw. arbeitet?

All das kann keine Ausrede sein - daher meine Aufforderung an die Vereine, sich dieser Herausforderung zu stellen!

Welche Möglichkeiten gibt es, diese Aufgabe zu meistern?

- a) Hallenzeiten – bitte alle Zeiten einmal auf den Prüfstand stellen! Es gibt immer eine Lücke von mindestens 60 Minuten – bitte darauf achten, dass die Räumlichkeiten barrierefrei sind Es muss nicht immer eine Dreifeldhalle sein – man kann auch klein anfangen!.
- b) Geräteausstattung – zu Beginn reicht eine normale Turnhallenausstattung. Wichtig wäre nur eine ausreichend kräftige Musikanlage, die den Raum beschallt.
- c) Qualifiziertes Personal – unser größtes Problem?! Fragt bei eurem Stammpersonal nach wer sich traut eine derartige Herausforderung anzunehmen! Bitte immer ein Team bilden, ergänzt durch einen jungen Menschen aus den Freiwilligendiensten im Sport (Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr im Sport)
- d) Hemmschwellen – kennt jeder – hat jeder! Am besten ganz offen damit umgehen!
- e) Finanzen – es gibt zahlreiche Möglichkeiten und es macht etwas Arbeit – die Bewilligung ist der Lohn. Folgende Zuschussmöglichkeiten gibt es – Aktion Mensch, Innenministerium, Katarina-Witt-Stiftung, Ein Herz für Kinder und auch den Kreissportverband Stormarn.
- f) Kontakte – hier gilt es, im eigenen Umfeld aktiv zu werden und das Telefonbuch zu Rate ziehen. Die besten Kontakte laufen über die Eltern, die über ein hervorragendes Netzwerk verfügen – nutzt es!

Wir vom TSV Glinde haben mittlerweile einige dieser Herausforderungen angenommen und bieten neben

Tanzen für Kinder mit Handicap nun auch Judo, Schwimmen lernen und „Kraut und Rüben“ - ein breit gefächertes Spiel- und Sportangebot für unsere Kinder an.

Zusätzlich fahren bei unseren Reisen und Freizeiten Kinder mit Handicap mit - ohne großen Aufwand!

Es lohnt sich - strahlende Kinder und dankbare Eltern sind einfach toll!

Für Fragen steht Ihnen Herr Lehmann beim TSV Glinde unter der Rufnummer 040 710 72 15 gern zur Verfügung.

Jetzt Vorschläge einreichen für

die/den „Sportler/in des Jahres“ und die „Mannschaft des Jahres“



Der Kreissportverband Stormarn ermittelt jährlich in Zusammenarbeit mit den Sportjournalisten der örtlichen Presse im Kreis die Sportler des Jahres in den 3 Kategorien **Sportlerin des Jahres**, **Sportler des Jahres**, **Beste Mannschaft des Jahres**.

Die Vereine haben die Möglichkeit, im Laufe des Jahres Kandidaten-Vorschläge einzureichen.

Die Vorschläge werden gesammelt und den Fachverbänden unterbreitet.

In einer Jury-Sitzung im November d.J. werden die Vorschläge mit den Vertretern des KSV Stormarn e.V. sowie den Sportjournalisten beraten. Jeweils 3 Kandidaten werden für die Sportlerin des Jahres, den Sportler des Jahres und die Beste Mannschaft des Jahres nominiert.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Sportler für die Wahl nominiert werden kann:

- 1) Mitglied in einem Stormarner Sportverein und der Lebensmittelpunkt sollte im Kreis Stormarn sein
- 2) Teilnahme an Landesmeisterschaften **oder** Aufstellung im Bundeskader **oder** Vergleichbares **und**
- 4) kein Profisportler
(Profi: Sportler, der den überwiegenden Teil seiner Einnahmen aus seinen sportlichen Aktivitäten erzielt.)

Weiter Informationen erhalten Sie in der KSV Geschäftsstelle oder auf unserer Homepage unter

www.ksv-stormarn.de

Kreisturnverband

Der diesjährige Kreisturntag fand im Gemeinschaftshaus der Gemeinde Neritz statt. Erschienen waren aus dem Kreis Stormarn 13 Vereine mit 43 stimmberechtigten Teilnehmern. Außerdem kam die Bürgermeisterin Frau Karen Lienau, der Präsident des SHTV Volker Klüßendorf, Vizepräsident des Kreisturnverbandes Joachim Trumpf und in Vertretung des Vereinsvorsitzenden von Neritz die Stellvertreterin Dörte Knop.

Zu ehren gab es dieses Jahr eine ganz langjährige und eigentlich unverzichtbare Mitarbeiterin des Kreisturnverbandes: Lore Schulz. Sie legt nach 42 Jahren ihr Amt



als Fachwartin Geräte-turnen weiblich in jüngere Hände. Den Posten übernehmen Christin Gabert und Ulrike Engel, beide vom TSV Bargteheide. Volker Klüßendorf überreichte Lore für ihre langjährigen

Verdienste den Ehrenbrief und die goldene Ehrennadel vom Landesturnverband Schleswig-Holstein.

Nach dieser außergewöhnlichen Ehrung ging der Kreisturnverband mit Berichten der Fachwarte, Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes, Genehmigung des Haushaltsplan 2013 und Wahlen zur Tagesordnung über. Erste Vorsitzende Ina Gerber, Kassenwartin Gesa Hamann und Pressewartin Irmgard Pötschick wurden einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Das Amt des Oberturnworts konnte auch dieses Jahr nicht besetzt werden. Das Amt der Kassenprüferin wurde von Karin Warnek vom TuS Hoisdorf übernommen. Anträge lagen nicht vor. Der Kreisturntag 2013 wurde um 21.30 Uhr beendet.

Kreismeisterschaften Turnen

27. und 28. April 2013 in Bargteheide

Startberechtigt für den Wettkampf waren alle Turnerinnen, die bei den Kreisbestenwettkämpfen 2012 die Plätze 1-5 belegt haben, sowie nachqualifizierte Turnerinnen aus März 2013 der P-Stufen, A-Version.

Von ihrem Auslandsaufenthalt meldete sich Laura Zwingmann (Jahrgang 1996) vom TSV Trittau zurück. Sie hatte an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden nichts verlernt und setzte sich vor Vereinskameradin Tabea Sahn auf den 1. Platz.



Spannend war vor allem der Wettkampf im Jahrgang 1999. Die Bargteheider Topfavoritin Madleen Beck musste sich hinter Kaja Löwert vom VfL Oldesloe mit Platz zwei zufrieden geben. Dritte wurde Paula Echtermeyer (TSV Bargteheide) nach einem verpatzten Sprung.

Auch im Jahrgang 2000 ging der Titel an eine Oldesloerin. Luca Bunk glänzte an allen vier Geräten mit hohen Wertungen und erreichte mit über drei Punkten Vorsprung den Kreismeistertitel.

Sehr knapp ging es auch im Jahrgang 2001 zu. Vorjahressiegerin Jarla Bliß vom TSV Glinde war nach langer Verletzungspause wieder fit und wollte ihren Titel verteidigen. An ihrem Paradegerät Stufenbarren holte sie die Höchstpunktzahl 16. Nur Florentina Kruske vom TSV Bargteheide glänzte an den anderen Geräten und verdrängte Jarla noch vom ersten Platz.

Im Jahrgang 2003 erreichte Bargteheiderin Linda Müller mit gleichmäßig guten Wertungen ebenfalls Rang eins. Alina Vishnevski Jg.2002 vom TSV Reinbek konnte ihren Erfolg von 2011 mit einem ersten Platz wiederholen.



Weitere Kreismeistertitel:

Jg. 2005 Emily Heine TSV Bargteheide

Jg. 2004 Myrka Voß TSV Glinde

Jg. 1998 Alicia Kupka TSV Trittau

Jg. 1997 Josefin Brand TSV Glinde

Bei den Kreismeisterschaften der Turner am 28.4.2013 waren wegen Konfirmation und der beweglichen Feiertage nur 24 Teilnehmer am Start (acht Oldesloer und sechzehn Bargteheider). Es wurde ein 6 Kampf an den Geräten Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck ausgetragen. Man kann sagen, dass sehr schöne Übungen dabei gewesen sind und bei vielen Jungs eine deutliche Steigerung zu 2012 zu sehen war.

Im Jahrgang 2002/03 gewann der Bargteheider Ian Grimm (Jg.2002) vor den ein Jahr jüngeren Amadeus Zaczkowski. Ausschlaggebend war bei Ian der schwierigere Sprung, der ihm den Kreistitel einbrachte. Bei den 12 bis 13 jährigen Turnern konnte sich Vereinskamerad Luis Röncke souverän vor Nicolai Ehrengut platzieren. Hier glänzte Luis mit einer fast perfekten Bodenübung von allen Teilnehmern.

Auch die AK 14/15 ging an Bargteheide. Ole Spoth konnte sich mit fast fünf Punkten Vorsprung vor Elias Markwardt vom VfL Oldesloe durchsetzen.

Der vierte Bargteheider Titel ging an Normann Lammers (Jg.94).

Aus den Fachverbänden

Bei den jüngsten Turnern AK 8/9 siegte der Oldesloer Benedikt Schröder mit einem guten Vorsprung vor drei Bargteheider Turnern und in der AK 16/17 konnte Kai Lüdiger einen Sieg für seinen Verein einholen.

Irmgard Pötschick

Kreisschützenverband

Kreispräsidentin Christa Zeuke zum Ehrenmitglied ernannt

Die scheidende Kreispräsidentin Christa Zeuke ist zum Ehrenmitglied des Kreisschützenverbandes Stormarn ernannt worden.

Eigentlich sollte Kreispräsidentin Christa Zeuke im April auf dem Schützentag des Kreisschützenverbandes Stormarn die Ehrung erhalten. Da sie sich aber im wohlverdienten Urlaub befand, wurde die hohe Ehrung am 16. Mai im Hause des Kreisvorsitzenden R.-Peter Fröhlich nachgeholt.

Kreisvorsitzender Rolf-Peter Fröhlich sagte: „Sie haben in den zehn Jahren als Kreispräsidentin immer zu den Schützen gestanden, und dieses auch stets in Ihren Grußworten erwähnt.“



Die Kreispräsidentin hat sich aber nicht nur für die ehrenamtliche und traditionelle Seite des Schützenwesens interessiert. Sie kam auch gerne zu sportlichen Veranstaltungen wie „Ziel im Visier“, um sich über das Sportschießen zu informieren. Die Schützen trainieren hart und konzentriert und haben das nötige Verantwortungsgefühl, so Christa Zeuke

Die scheidende Kreispräsidentin bedankte sich gerührt und sagte, sie habe sich von Anfang an bei den Schützen wohl gefühlt und werde sicherlich auch in den nächsten Jahren die eine oder andere Schützenveranstaltung besuchen. Bei einem kleinem Imbiss und interessanten Gesprächen saß man noch gemütlich ein paar Stunden zusammen.

Wir wünschen Christa Zeuke weiterhin viel Schaffenskraft, auch wenn am 21. Juni Ihre Zeit als Kreispräsidentin abläuft, hat sie noch zahlreiche weitere Ehrenämter, aber auch mehr Zeit für ihre Familie.

Bild und Text: Margrit Kunde

Ball sucht Schule + Verein



Die Volksbanken Raiffeisenbanken verlosen vom 12. August bis zum 30. September 2013 wieder 300 Ballsäcke mit verschiedenen Bällen für Schul- und Vereinssport.

Werdet kreativ!

Schreibt, warum gerade Euer Sportverein oder Eure Schule gewinnen soll. Die witzigsten oder tollsten Ideen gewinnen.

Mitmachen ab 12. August!

Teilnehmen kann man ab dem 12. August hier online oder in einer der Volksbanken Raiffeisenbanken vor Ort in Schleswig-Holstein.

Wenn Sie Ihre Unterlagen in der Bank abgeben möchten: Den Teilnahmebogen finden Sie ab 12. August in der Bank

oder unter

www.vr-gewinnspiele.de/2013/Teilnahmebogen2013.pdf

Der Sport im Kreis Stormarn trauert um

Tosca Schröder

† 6. Mai 2013

Tosca Schröder hat sich im Kreis Stormarn und auf Landesebene für den Sport verdient gemacht. Sie war jahrzehntelang Vorsitzende der Kreissportjugend Stormarn.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Kreissportverband Stormarn e. V.

Frank Malner
Vorsitzender

Alfred Schmücker
Vorstandsmitglied

Kreissportverband zeichnet Sportabzeichen-Träger aus

Der Kreis Stormarn hat mit **4.515**, davon **3.451** Jugendsportabzeichen, wieder den sportlichsten Titel in Schleswig-Holstein verteidigt und somit das zwölfte Mal in Folge den Ersten Platz belegt.

Auf der jährlichen **Sportabzeichen-Ehrung** hat der Kreissportverband alle Sportlerinnen und Sportler geehrt, die das Deutsche Sportabzeichen zum 25., 30., 35. und 40. Mal erworben haben. Nach der Begrüßung von Frank Malner, Vorsitzender des KSV, und Grußworten von Michael Ringelhahn, Vorstandsmitglied der Sparkasse Holstein, sowie Heinz Hartmann, 1. stv. Kreispräsident, wurden die Urkunden und Ehrennadeln im Rahmen der Sportabzeichenehrung in den Räumen der Sparkasse in Bad Oldesloe ausgehändigt. Geehrt wurde ebenso die



Sportlichste Familie: Frau Doris Kaßner vom VSG Stapelfeld (linkes Bild) legte gemeinsam mit ihren Kindern Ulrich, Susanne, Matthias und den Enkelkindern

Friederike, Kilian und Thies das DSA und erhielt Freikarten für das Meereszentrum Fehmarn. Den Ersten Platz im **Schulwettbewerb des KSV** belegte die Grundschule Stapelfeld, 2. Platz die Grundschule Schönningstedt und Platz 3 die Grundschule Hamberge. Den ersten Preis des **Vereinswettbewerbs des KSV** der Vereine gewann der VSG Stapelfeld, vor dem TSV Trittau und dem SV Preußen Reinfeld, mit jeweils 500, 300 und 200 Euro.



KSV Vorsitzender Frank Malner, Christian Krebs TSV Trittau, Ursula Vonau VSG Stapelfeld, Wolfgang Lange SV Preußen Reinfeld und Vorstandsmitglied der Sparkasse Holstein Michael Ringelhahn

Der **Landessportverband** führte in diesem Jahr den **Vereinwettbewerb** durch und es konnten sich der Oststeinbeker SV, VfL Oldesloe, TSV Bargtheide, TSV Reinbek, SV Preußen Reinfeld und TSV Trittau über Geldbeträge von 150 bis 400 € freuen.

Im Rahmen des **LSV-Familienwettbewerbs 2012** erhielten 25 Familien aus den Stormarner Sportvereinen ein Beach-Spiele-Set der Firma Hundora.



Landessportverband ehrt „Sportabzeichen-Veteranen“

Sportlerinnen und Sportler, die mindestens 35 Mal das Sportabzeichen erlangt haben, wurden am 26. April im „Haus des Sports“ in Kiel von LSV-Vizepräsident Heinz Jacobsen ausgezeichnet.



Jochen Streich aus Ahrensburg (Bildmitte, links Jens Hartwig/DSA-Beauftragter des LSV und LSV-Vizepräsident Heinz Jacobsen) erlangte zum **55. Mal** das DSA. Das **35.**

DSA erhielten **Heidi Andresen**, **Dieter Rieper** /TSV Bargtheide, **Rose Brumm**/TSV Glinde, **Helga Alsdorf**, **Helmut Hagedorn**/SV Preußen Reinfeld, **Guido Feldmeier**, **Erna Gosch**, **Ingrid Wilke**, **Dieter Chartée**/TSV Trittau, **Gerda Hartmann** aus Reinbek, **Helmut Hasenparth**, **Christel Ludwig**/VfL Oldesloe, **Ingeborg Schumacher**, **Gerda Hartmann**/TSV Reinbek, **Uwe Cravaack**/VSG Stapelfeld. Alle freuten sich über die Ehrengabe mit der Zahl 35. Gold. Mit **Zahl 40** erreichten **Erich-Alfred Rust**/SV Großhansdorf, **Irmgard Bleich**/TSV Glinde und **Rudolf Swawola**/SV Preußen Reinfeld. Das Sportabzeichen mit der **Zahl 45** nahmen **Wolfgang Kath** aus Bliesdorf und **Heinz Buck** vom JuS Fischbek mit nach Hause. Über ihr Abzeichen mit der **Zahl 50** freuten sich **Karl-Heinz Linow**/TSV Bargtheide und **Klaus Büngler**/TSV Reinbek.



Jens Hartwig, Helga Alsdorf, Guido Feldmeier, Erna Gosch, Helmut Hagedorn, Gerda Hartmann, Helmut Hasenparth, Christel Ludwig und Heinz Jacobsen



Jens Hartwig, Christian Krebs, Heinz Buck und Heinz Jacobsen

Bewerben für den Präventionspreis Sport

Für den Präventionspreis Sport können sich Vereine bewerben, die bei der VBG Mitglied sind und präventive Maßnahmen zur Reduzierung von Verletzungen und sportspezifischen Erkrankungen entwickelt haben. Dies können auch Lösungen sein, die in Zusammenarbeit mit externen Partnern entstanden sind. Für den Präventionspreis Sport kann ein Preis in Höhe von bis zu 10.000 Euro sowie die Medaille Präventionspreis Sport Gold vergeben werden. Weitere Anerkennungen sind die Medaillen VBG-Präventionspreis Sport Silber und Bronze.



Wer kann mitmachen?

Bewerben können sich Vereine, die bei der VBG Mitglied sind und präventive Maßnahmen – auch im Zusammenarbeit mit externen Partnern – zur Reduzierung von Verletzungen und sportspezifischen Erkrankungen entwickelt haben.

Bewerbungen sind möglich zu Präventionsmaßnahmen, die sich in der Umsetzung bewährt haben, grundsätzlich auf andere Vereine übertragbar und effizient sind. Diese können sein:

- präventive Trainingssteuerung,
- sportpsychologische Betreuung auch gegen extreme psychische Belastung,
- Vereinsführung setzt auf umfassende Präventionsmaßnahmen und vorbildliches Fair Play,
- Erfassung des Gesundheitszustandes des Sportlers und der hieraus resultierenden Trainingssteuerung. Dies gilt auch nach einem Sportunfall, um Wiederverletzungen zu vermeiden.

Ein einseitiges Bewerbungsformular kann heruntergeladen werden: www.vbg.de/arbeitschutzpreis

Gewinner des VBG-Präventionspreises Sport werden außerdem zum Deutschen Arbeitsschutzpreis 2015 angemeldet, den Bund, Länder und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung vergeben.

Wer entscheidet über den VBG-Arbeitsschutzpreis und den Präventionspreis Sport?

Eine unabhängige Jury ermittelt die Sieger für den VBG-Arbeitsschutzpreis und den Präventionspreis Sport. Mitglieder der Jury sind Mitglieder der Selbstverwaltung der VBG sowie Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft und Medien.

Ausschreibung LSV-E.ON Hanse Energie- und Umweltpreis 2013 - Jetzt bewerben!

„Klima- und Umweltschutz im Sport – Unser Verein (i)ebt Herausforderungen!“

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) verleiht bereits zum dritten Mal zusammen mit seinem Kompetenzpartner in Energiefragen, E.ON Hanse, einen Energie- und Umweltpreis für die Sportvereine in Schleswig-Holstein. Dieser Preis ist mit einem Gesamtpreisgeld von 4.000 Euro dotiert.



Sportlerinnen und Sportler in den Vereinen sind es gewohnt, immer wieder neue Herausforderungen anzunehmen. Trainieren im Verein, an Wettbewerben teilnehmen und sich mit Gegnern und Trainingspartnern messen - das ist der Reiz des Sports und Alltag im Sport, den „man“ liebt und lebt.

Herausforderungen im Sportalltag können sich aber auch abseits des eigentlichen Sportgeschehens ergeben: Sportvereine nehmen immer mehr und immer vielfältigere Aufgaben innerhalb der Gesellschaft wahr. Sie engagieren sich erfolgreich in der Gesundheitsprävention und Rehabilitation, beteiligen sich an Programmen zur Integration von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund und sind immer mehr auch Akteure des Klima- und Umweltschutzes, sei es für den Verein selbst oder im Zusammenwirken mit der Gemeinde, der Schule oder z.B. auch mit den Sportverbänden.

Neue Wege für das Umwelt- und Naturverständnis im Sportverein werden durch vielfältige Erfahrungen und Aktionen eröffnet und gefestigt. Dabei gibt es eine bunte Palette an Aktivitäten und die unterschiedlichsten Gründe und Ziele.

Gern erwartet werden Bewerbungen von Vereinen, die aktiv dazu beitragen, Natur und Umwelt zu schützen. Dabei ist es egal, ob eine erstmalige Aktion zum Klima- und Umweltschutz zeigt, dass der Verein neue Herausforderungen ‚liebt‘, oder die Darstellung etablierter Maßnahmen darlegt, dass dieser Verein seine Klima- und Umweltschutzaktivitäten bereits seit Jahren ‚lebt‘.

Es werden beispielhafte Aktionen, Programme, Projekte und Veranstaltungen aus allen Bereichen der Umweltschutzarbeit im Sportverein ausgezeichnet, die den Stellenwert des Klima- und Umweltschutzes verdeutlichen.

Nähere Informationen und Antragsformulare

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.,
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel. 0431/64 86-118, Fax: 0431/64 86-291

www.lsv-sh.de, umwelt@lsv-sh.de

„Vereinsfinanzen im Griff“

Einnahmen und Ausgaben professionell managen und steuerlich korrekt buchen

Jeder, der im Sportverein Verantwortung trägt, kennt die Fallstricke der Vereinsbesteuerung. Dabei sind die ständigen Änderungen in der Gesetzgebung immer wieder neue Herausforderungen.



In diesem Praxisseminar nehmen wir das aktuelle Vereins(Steuer)Recht unter die Lupe. Ihr Referent, der Steuerberater Ulrich Goetze, erläutert Ihnen dabei nicht nur die aktuelle Gesetzeslage.

Sie erhalten auch wertvolle Tipps und Tricks für die Etablierung „gesunder Vereinsfinanzen“!

Folgende Inhalte erwarten Sie:

Aktuelle steuerrechtliche Hinweise

Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts, Mini-Job

Strukturen eines Vereins

Sparten – Gruppen – Mannschaften/ Zusammenarbeit mit Fördervereinen

Rücklagenbildung – Finanzielle Sicherheit für die Zukunft

Neu: Rücklage für die Wiederbeschaffung von Anlagevermögen

Finanzierungsquellen

Sponsoring - Werbung/ Geldspenden - Sachspenden - Aufwandsspenden - Tombola

Investitionen des Vereins

Bau einer Sporthalle mit Gastronomie

Mittelverwendungsrechnungen

Zuführung zum Vermögen/ Zeitnahe Mittelverwendung
Erforderliche Nachweise/ Investitionsumlage

Rechnungslegung

Darstellung im Jahresabschluss / Bilanzierung
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung / Darstellung der Ergebnisverwendung/E-Bilanz

Zielgruppe:

Vereinsvorstände, (ehrenamtliche) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Vereinen und Verbänden, Rechtsanwälte, Steuerberater

Nutzen: Nach dem Seminar sind Sie (wieder) auf dem aktuellen Stand in Sachen (Vereins)Steuer)Recht und wissen, wie Sie Ihre Vereinsfinanzen „im Griff behalten“.

Referent: Ulrich Goetze ist Steuerberater und Spezialist für das Vereins- und Stiftungsrecht. Er ist Dozent und Autor mehrerer Fachbücher zum Vereins-(Steuer)-Recht. Er ist

Mitautor des Lose-Blattwerks „Der Verein – Alles was Sie wissen müssen“.

Termin/Ort: 24.09.2013, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Siek

Kosten: 49,00 zzgl. MwSt. Inkl. Seminarunterlagen und Pausenerfrischungen.

Anmeldung ab sofort

per Fax an: **069-674906** oder per Post an

Vereins- und Verbands-Service

Rolf Höfling

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt

oder per Email an: info@vvs-frankfurt.de

Betreff: „Vereinsfinanzen im Griff am 24.9. in Siek“

Erste Hilfe bei Sportunfällen

Im Rahmen von Trainingsstunden können Trainerinnen und Trainer mit möglichen Zwischenfällen konfrontiert werden. Wunden, Prellungen, Zerrungen, Knochenbrüche, Verrenkungen, Verstauchungen sowie Verletzungen von Muskeln, Sehnen und Bändern sind bei Sportlern keine Seltenheit. Da ist z. B. der Kreuzbandriss bei Fußball-spielern, der Unterarmbruch beim Inlineskaten, aber auch Schürfwunden, die sich ein Sportler beim Sturz zuziehen kann. Die Bandbreite reicht von Verstauchungen und Verrenkungen über Knochenbrüche und Wunden bis hin zum Herz-Kreislauf-Stillstand.



Gemäß § 323c StGB sind Trainerinnen und Trainer zur Hilfeleistung im Rahmen der ihnen gegebenen Möglichkeiten verpflichtet. Aber, in Notfällen kompetent und sicher handlungsfähig zu sein, bedeutet neben der sportartspezifischen Kompetenz eine große Herausforderung.

Mit diesem Kurzseminar in Kooperation mit der Park-Klinik Manhagen bieten wir Trainerinnen und Trainern die Möglichkeit, unter ärztlich-fachlicher Anleitung ihr Wissen in der Ersten Hilfe aufzufrischen, geben eine wertvolle Hilfestellung, um für Sportunfälle und Notfallsituationen vorbereitet zu sein und kompetent und sicher handeln zu können. Typische Verletzungen werden erläutert und die notwendigen Sofortmaßnahmen werden vermittelt und eingeübt.

Inhalte:

- **Erstversorgung von leichten Sportverletzungen**
 - Prellungen von Muskeln oder Knochen durch stumpfen Anprall
 - Zerrungen von Muskeln und Gelenk sichernden Bändern
 - Leichte Verstauchungen (Distorsionen) der Gelenke mit geringem Belastungsschmerz
- **Erstversorgung komplikationsgefährdender Sportverletzungen**
 - Ausrenkungen (Luxationen) von Gelenken (z.B. Finger, Schulter)
 - Bänderrisse mit schwerem Belastungsschmerz und Gelenkinstabilität (z.B. Knöchel)
 - Große Blutergüsse (Hämatome) nach Anprallverletzungen
 - Knochenbruchverdacht (Schmerz, Fehlstellung, Schwellung, Bewegungsverlust)
 - Sehnenrisse (z.B. von Achillessehne oder Bizepssehne)
- **Verletzungen der Körperoberfläche**
 - Platzwunde/Risswunde
 - Stichwunde/Schnittwunde
- **Herz-Kreislauf-Stillstand und lebensrettende Sofortmaßnahmen**
- **Erwärmung als Prävention von Sportverletzungen**



Termin: 26.10.2013 9:00 – 14:00 Uhr (4LE)
Ort: Park-Klinik Manhagen, Sieker Landstraße 19 in Großhansdorf (www.manhagen.de)
Referent: Dr. Geert Lewing & Physiotherapie Manhagen
Gebühr: 10,- €

Kommunikation im Verein

Der Workshop behandelt die Grundlagen der Kommunikation. Neben den gängigsten Kommunikationstheorien kommen auch interaktive Sprach- und Kommunikationstrainings zum Einsatz bis hin zu Konfliktbewältigungsstrategien

Wie aber organisiere ich eine „gesunde“ Kommunikation im Verein?

Der Workshop beschäftigt sich neben den oben genannten Grundlagen auch mit der Entwicklung einer gut funktionierenden, an die Organisationsentwicklung im Verein angepassten Kommunikationsstruktur.

Referent Jörg Esser
Termin 26. Oktober 2013, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort Neritz
Gebühr 35,- € (NMG 40,- €)
Anmeldungen www.ksv-stormarn.sport-id.de/Bildung

Kompetent & kompakt: Haushaltsplanung & -überwachung (4 LE)

Günter Quast bietet das Thema in dieser komprimierten Form an und gibt einen Überblick über die Möglichkeit der Haushaltsplanung als Steuerungselement in der Vereinsplanung.

Teilnehmer Ehrenamtliche und hauptberufliche Entscheidungsträger/innen in Vereinen und Verbänden

Hinweis Es können **maximal 15 Personen** teilnehmen.

Referent Günter Quast
Termin 30.10.2013, 18-21Uhr
Ort Bad Oldesloe, KSV Stormarn
Gebühr a) 20 Euro b) 40 Euro

Anmeldung www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung
LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45, 23714 Bad Malente, Tel (04523) 984430, bildungswerk@lsv-sh.de

Termine:

- 24.09. Seniorenwanderung zum Kleverhof (Tomatenhof)
- 24.09. Kurzseminar „Vereinsfinanzen im Griff“ mit dem Verbands- und Vereinsservice Frankfurt
- 22.10. Besichtigung Flughafen Hamburg
- 25.-27.10 + 22 – 24.11 Grundkurs C-Trainerlizenz
- 1./2.11 Breitensportkonferenz in Damp
- 02.11. Marketing und Sponsoring im Verein (Anmeldung über den LSV)
- 29. 11. Adventswanderung

**WIE VIEL KOSTET DICH
DEIN GIROKONTO?**

NIX!

NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.

Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**

